

Lernortbeschreibung Reste Jüdischer Kultur in Sötern – GemS Türkismühle

Örtlichkeit: Sötern
Zielgruppe: Grundschulen
Weiterführende Schulen

Thema: **Reste der jüdischen
Kultur in Sötern**



- Lerninhalte:
- Einblicke in die jüdische Geschichte Söterns
 - Schicksal der ehemaligen jüdischen Nachbarn in der Zeit des Nationalsozialismus
 - Jüdischer Friedhof: Jüdische Bestattungsriten, Grabsteinsymbolik, jüdische Zeitrechnung
 - Jüdische Kultur
- Angebote:
- Altersgerechte Führung mit spielerischem Charakter durch die Stolperstein AG der Gemeinschaftsschule Nohfelden
 - App zum selbstständigen Erwandern der Thematik (bitte im Vorfeld auf die Smartphones der Schüler:innen herunterladen: „Orte der Erinnerung“ der Firma Eurokey
 - Arbeitsmaterialien für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 bis 7 zur Durchführung eines Wandertages
- Zeitdauer: Zwischen 2 und 4 Stunden
- Verfügbarkeit: Führung auf Anfrage möglich;
Materialien werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt
- Kosten: keine
- Kontakt: Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle,
Trierer Str. 23, 66625 Nohfelden-Türkismühle
06852/90250
- Ansprechpartner: Jörg Friedrich
Mail: j.friedrich@schule.saarland
- Treffpunkt: Sötern, Lotte Koschelnic-Platz

Eines der Arbeitblätter

→ Zeichnet mit Hilfe der an eurem Zielort vorhandenen Grabsteine die gesuchten Symboliken in die Tabelle ein.

Symbolik auf jüdischen Grabsteinen

Symbole	Bedeutung	Eure Zeichnung
Segnende Priesterhände	Abstammung vom Priester-Geschlecht der Kohanim. Im Tempel brachten Sie das Opfer dar und sprachen den Segen über das Volk. Da Abbildungen von Menschen nicht erlaubt sind, werden die Hände "falsch" dargestellt.	
Davidstern	"Magen David" = Schild Davids. Hexagramm als dekoratives Element, um 1850 Symbol des Judentums, Anfang 20. Jh. steht es für wachsendes Selbstbewusstsein.	
Geknickte Rosen	Symbol für Erneuerung des Lebens. Geknickte Rose: Tod zur Unzeit	
Palmwedel	Palme als Siegesymbol, Palme als Zeichen für den Gerechten, Symbol für den Sieg des Glaubens über den Tod und für die Auferstehung, Palme auch als immergrünes Gewächs für Unsterblichkeit	

Lösungsblatt:

<i>Symbole</i>	<i>Bedeutung</i>	
<p>Segnende Priesterhände</p>	<p>Abstammung vom Priester- Geschlecht der Kohanim. Im Tempel brachten Sie das Opfer dar und sprachen den Segen über das Volk. Da Abbildungen von Menschen nicht erlaubt sind, werden die Hände "falsch" dargestellt.</p>	
<p>Davidstern</p>	<p>"Magen David" = Schild Davids. Hexagramm als dekoratives Element, um 1850 Symbol des Judentums, Anfang 20. Jh. steht es für wachsendes Selbstbewusstsein.</p>	
<p>Geknickte Rosen</p>	<p>Symbol für Erneuerung des Lebens. Geknickte Rose: Tod zur Unzeit</p>	
<p>Palmwedel</p>	<p>Palme als Siegessymbol, Palme als Zeichen für den Gerechten, Symbol für den Sieg des Glaubens über den Tod und für die Auferstehung, Palme auch als immergrünes Gewächs für Unsterblichkeit</p>	